



bewusstWild

ist eine Initiative, die sich für den bewussten Umgang mit Wildtieren und ihrem Lebensraum einsetzt.

Mehr Informationen findest du hier →  

& auf unseren Social-Media-Kanälen   #bewusstWild

Checkliste



Mein Hund kann ...

- Sitz
- Platz
- Aus
- Komm / Hier
- zuverlässig auf meine Kommandos reagieren

Perfekt! Viel Spaß beim bewusstWilden Gassigehen in der Natur.



Kontakt/Impressum

Naturpark Südschwarzwald e. V.
Haus der Natur
Dr.-Pilet-Spur 4
79868 Feldberg

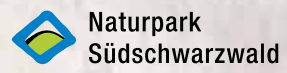
07676 / 93 36 60
www.bewusstwild.de
info@bewusstwild.de

© 2024 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Zustimmung des Herausgebers.
Gestaltung/Illustrationen Matthias Wieber | Druck safer-print



Dieses Projekt wurde gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER). Die Ausweitung des Projektes auf Landesebene wird unter dem Dach der Waldstrategie Baden-Württemberg konzipiert und umgesetzt und durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz unterstützt.

BewusstWild wurde initiiert von:



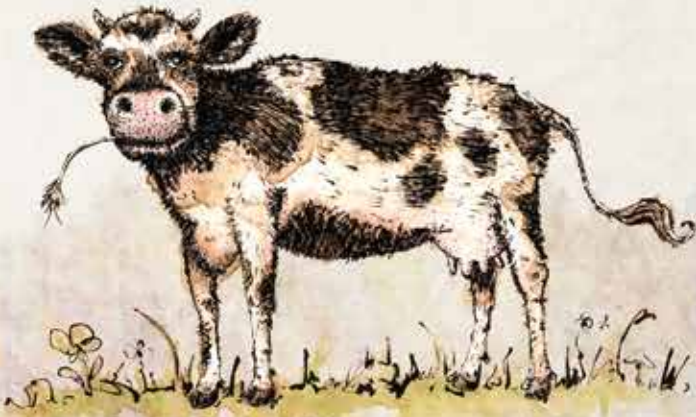
Shit happens



Klar, irgendwo muss dein Hund sein Häufchen machen. Und frei herumlaufen möchte er auch.

Nicht nur in der Stadt, sondern auch im Lebensraum von Wild- und Weidetieren können Hunde und ihre Hinterlassenschaften Probleme verursachen. Und das meist von uns unbemerkt und unbeabsichtigt.

Worauf kannst du achten?



Wann kannst du besonders darauf achten?

Im Winter ...

Viele Wildtiere versetzen im Winter ihren Körper in eine Art Ruhezustand, um Energie zu sparen. Eine Fluchtreaktion kostet sehr viel Energie. Diese kann nur schwer wieder aufgefüllt werden, da im Winter nur wenig Nahrung verfügbar ist.

Im Frühjahr ...

Viele Wildtiere bekommen im Frühling ihren Nachwuchs und lassen ihn oft ungeschützt zurück, während sie auf Nahrungssuche gehen. Auch bodenbrütende Vögel legen ihre Eier in Wiesen und Felder. Hilf mit, dass der Nachwuchs ungestört bleiben kann.



Hilf mit und halte deinen Hund im Winter und Frühling möglichst bei Fuß.



Wo ist die Leine besonders sinnvoll?

Es gibt Gebiete, die besonders geschützt sind: In Naturschutzgebieten leben oft seltene, bedrohte Tierarten. Wildruhegebiete wiederum bieten beruhigten Lebensraum für alle Wildtiere. Diese dürfen beispielsweise im Winter nicht betreten werden.

Auch in dichtem Gebüsch und an Waldrändern suchen Wildtiere oft Schutz.

In all diesen Gebieten trägt dein angeleinter Hund zu einem stressfreien Miteinander von Mensch und Wildtieren bei.



1. Hund an die Leine
Andere Menschen und Tiere haben dann weniger Angst, bedroht oder angegriffen zu werden.

2. Auf dem Weg bleiben
Wildtiere geraten dann nicht in Stress, denn auf den Wegen ist das Verhalten der Hunde für sie berechenbar.

3. Hinterlassenschaften mitnehmen
Alle sind froh, nicht hineinzutreten. Zudem werden so landwirtschaftliche Flächen zum Futteranbau nicht verunreinigt und die Weidetiere bleiben gesund.